

Memorium Nürnberger Prozesse

Bärenschanzstr. 72
90429 Nürnberg

Tel: +49 911 32179372
Fax: +49 911 32179373

memorium@stadt.nuernberg.de
www.memorium-nuernberg.de

Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Die Informationen zur Barrierefreiheit wurden am 26. Oktober 2021 im Rahmen des Systems "Reisen für Alle" erhoben und sind geprüft.

Detailinformationen zu Treppen, Aufzügen / Treppenliften, Rampen, Automaten und speziellen Türen auf dem Weg zu einzelnen Bereichen finden Sie in der entsprechenden Kategorie.

Fotos zur Einrichtung



Saal 600



Memorium
Nürnberger Prozesse

©Tatjana Hahn



Memorium
Nürnberger Prozesse

©Tatjana Hahn

Parken

Parken im öffentlichen Raum

Es stehen nur Parkplätze im öffentlichen Raum rund um das Memorium zur Verfügung. Es wird empfohlen mit den öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen.

Eingang



Eingang

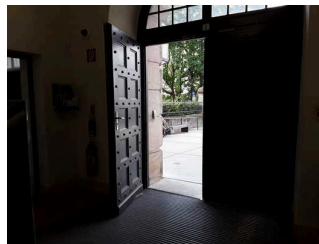
Tatjana Hahn

Eingangsbereich



Eingangsbereich

©Tatjana Hahn



Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist nicht durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

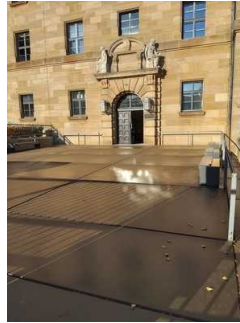
Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Weg außen zur Eingangstür Memorium



Weg außen zur Eingangstür Memorium

©Tatjana Hahn



Weg außen zur Eingangstür Memorium

©Tatjana Hahn

Breite des Weges: 500 cm

Länge des Weges: 10 m

Es ist keine Gehwegbegrenzung vorhanden.

Kasse

Kasse



Kasse

©Tatjana Hahn

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit visuell kontrastreichen Markierungen (z.B. Teppich) gekennzeichnet.

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit taktil erfassbaren Markierungen (z.B. Bodenindikatoren) gekennzeichnet.

Das Kassendisplay/die Preisangabe an der Kasse ist gut erkennbar (z.B. groß oder schwenkbar).

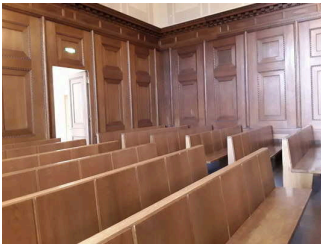
Raum mit Schliessfächern am Eingang



Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Schliessfächer gibt es auch im 2.OG

Saal 600 2. OG



Saal 600 2. OG

Tatjana Hahn

Raum

Saal 600



Gerichtssaal, nicht
für die Öffentlichkeit
zugänglich



Stuhlreihen fürs
Publikum



Saal 600

©Tatjana Hahn

Tür zum Raum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

BREITE des Raums: 10 m

TIEFE des Raums: 20 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

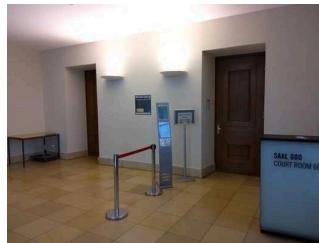
Anmerkungen für den Gast: Der Saal 600 wird bis Juni 2022 auch vom Staatstheater benutzt und deshalb ist die Bestuhlung teilweise geändert.

Vorraum zum Saal 600



Vorraum zum Saal
600

©Tatjana Hahn



Vorraum zum Saal
600

©Tatjana Hahn

Tür zum Raum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

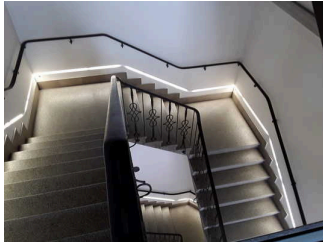
Anmerkungen für den Gast: Tür steht offen

BREITE des Raums: 8 m

TIEFE des Raums: 5 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Treppenhaus



Vorhandene Schwellen/Stufen: 50

Höhe der Schwellen/Stufen: 17 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe weniger als 28 cm waagrecht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

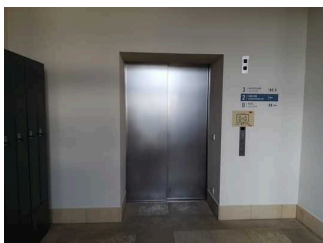
Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Anmerkungen für den Gast: Ca. 50 Stufen bis zum Saal 600 und 80 bis zur Ausstellung.

Aufzug



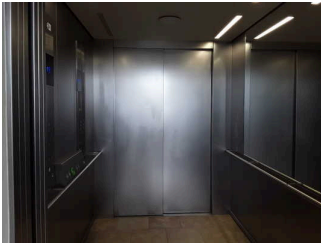
Aufzug

©Tatjana Hahn



Aufzug

©Tatjana Hahn



Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt ein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist nicht in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird durch Sprache angesagt.

Flur zwischen Aufzug und Saal 600



Länge des Flurs/Weges/Ganges: 150 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Ausstellungsbereich 3. OG



Ausstellungsbereich
3. OG

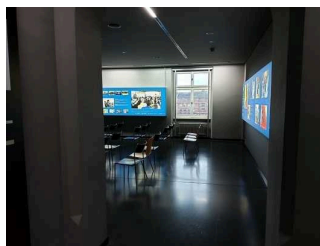
Tatjana Hahn

Kinoraum/Veranstaltungsraum im Ausstellungsbereich



Kinoraum/
Veranstaltungsraum
im
Ausstellungsbereich

©Tatjana Hahn



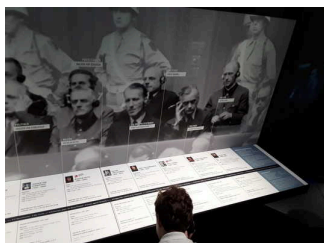
Kinoraum/
Veranstaltungsraum
im
Ausstellungsbereich

©Tatjana Hahn

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Bestuhlung variabel.

Ausstellungsbereich 3. OG



Modell Saal 600



Ausstellungsbereich
3. OG

©Tatjana Hahn



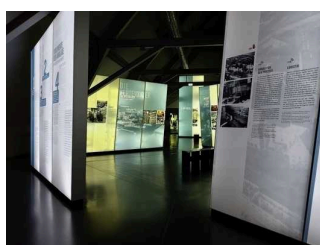
Ausstellungsbereich
3. OG

©Tatjana Hahn



Ausstellungsbereich
3. OG

©Tatjana Hahn



Ausstellungsbereich
3. OG

©Tatjana Hahn



Ausstellungsbereich 3. OG

©Tatjana Hahn

Tür zum Ausstellungsraum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht taktil erfassbar.

Es sind Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Schräge Informationstafeln

Es gibt einen visuellen Kontrast zwischen den Exponaten und der Umgebung.

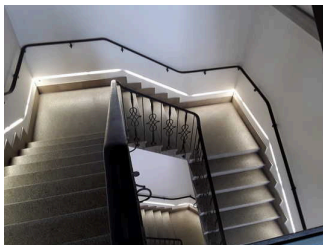
Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.

Die Exponatsbeschilderung ist visuell kontrastreich gestaltet.

Informationen werden schriftlich vermittelt. Informationen sind fotorealistisch dargestellt.

Sonstige technische Möglichkeiten der Informationsvermittlung: Audio- und Videoguide, Smartphone

Treppenhaus



Vorhandene Schwellen/Stufen: 50

Höhe der Schwellen/Stufen: 17 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe weniger als 28 cm waagrecht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

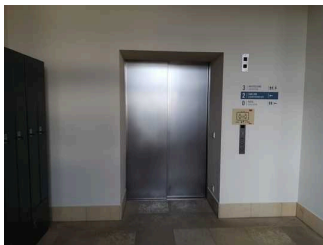
Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Anmerkungen für den Gast: Ca. 50 Stufen bis zum Saal 600 und 80 bis zur Ausstellung.

Aufzug



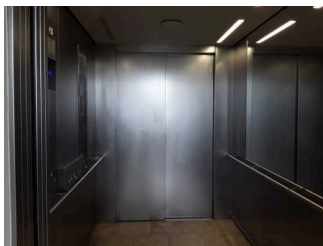
Aufzug

©Tatjana Hahn



Aufzug

©Tatjana Hahn



Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt ein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist nicht in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird durch Sprache angesagt.

Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung im 3.OG im Ausstellungsbereich



Öffentliches WC
für Menschen
mit Behinderung
im 3.OG im
Ausstellungsbereich

©Tatjana Hahn

Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung im Ausstellungsbereich



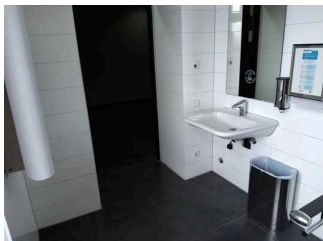
Öffentliches WC
für Menschen
mit Behinderung
im 2. OG im
Ausstellungsbereich

©Tatjana Hahn



Öffentliches WC
für Menschen
mit Behinderung
im 2. OG im
Ausstellungsbereich

©Tatjana Hahn



Öffentliches WC
für Menschen
mit Behinderung
im 2. OG im
Ausstellungsbereich

©Tatjana Hahn



Öffentliches WC
für Menschen
mit Behinderung
im 2. OG im
Ausstellungsbereich

©Tatjana Hahn



Öffentliches WC
für Menschen
mit Behinderung
im 2. OG im
Ausstellungsbereich

©Tatjana Hahn

Tür zum öffentlichen WC

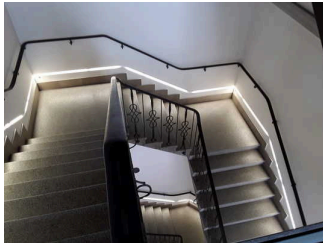
Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: Ein Wickeltisch für Kinder ist vorhanden.

Treppenhaus



Vorhandene Schwellen/Stufen: 50

Höhe der Schwellen/Stufen: 17 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe weniger als 28 cm waagrecht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

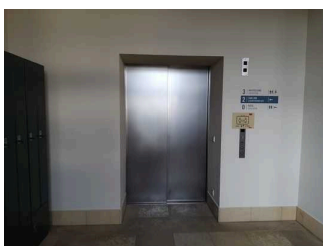
Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Anmerkungen für den Gast: Ca. 50 Stufen bis zum Saal 600 und 80 bis zur Ausstellung.

Aufzug



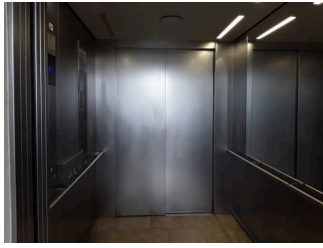
Aufzug

©Tatjana Hahn



Aufzug

©Tatjana Hahn



Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt ein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist nicht in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird durch Sprache angesagt.

Cube 600 – externer Ausstellungsbereich

Eingang Cube 600



Eingang Cube 600

©Tatjana Hahn



Eingang Cube 600

©Tatjana Hahn



Eingang Cube 600

©Tatjana Hahn



Eingang Cube 600

©Tatjana Hahn



Alternativer Eingang für Rollstuhlfahrer Cube 600

©Tatjana Hahn

Der Eingangsbereich ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Art der Tür: Einflügel

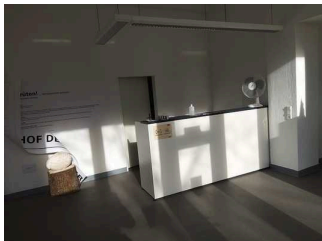
Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Es gibt direkte neben dem Eingang eine alternativen Eingang, der auf Wunsch geöffnet wird. Die lichte breiten der Tür beträgt hier 96 cm.

Empfang



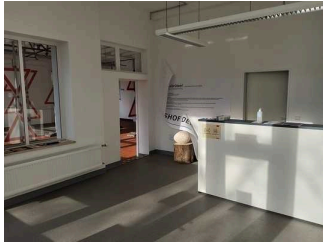
Empfang

©Tatjana Hahn

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit visuell kontrastreichen Markierungen (z.B. Teppich) gekennzeichnet.

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit taktil erfassbaren Markierungen (z.B. Bodenindikatoren) gekennzeichnet.

Eingangsbereich



Eingangsbereich

©Tatjana Hahn

BREITE des Raums: 4 m

TIEFE des Raums: 5 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

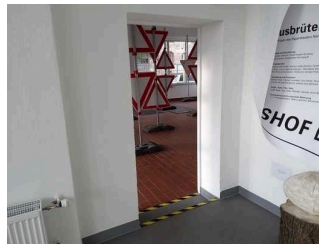
Ausstellungsraum/weitläufiger Raum

Ausstellungsraum 1



Ausstellungsraum 1

©Tatjana Hahn



Ausstellungsraum 1

©Tatjana Hahn

Tür zum Ausstellungsraum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht taktil erfassbar.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Der Raum wird für verschiedene Wechselausstellungen genutzt. Daher keine festen Exponate. Vom Raum 1 geht es über eine Einflügel-Tür, die selbst geöffnet werden muss, Durchgangsbreite 91 cm, in einen weiteren kleinen Raum (7 x 4 m).

Ausstellungsraum 2



Ausstellungsraum 2

©Tatjana Hahn



Ausstellungsraum 2

©Tatjana Hahn

Tür zum Ausstellungssaal

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht taktil erfassbar.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Der Raum wird für verschiedene Wechselausstellungen genutzt. Daher keine festen Exponate.

Weg vom Memorium zum Cube 600



Weg vom Memorium
zum Cube 600

©Tatjana Hahn



Weg vom Memorium
zum Cube 600

©Tatjana Hahn



Weg vom Memorium
zum Cube 600

©Tatjana Hahn

Breite des Weges: 180 cm

Länge des Weges: 50 m

Die Gehwegbegrenzung ist taktil erfassbar.

Anmerkungen für den Gast: Die letzten Meter zum Eingang des Cube 600 sind von der Beschaffenheit sehr uneben und es gibt mehrere Bodenbeläge.

Weg vom Eingangsbereich zu Ausstellungsraum 2



Weg vom
Eingangsbereich zu
Ausstellungsraum 2

©Tatjana Hahn

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 6 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Technische Hilfsmittel

Alarm/Hilfsmittel – Erstgespräch



Videoguide



Alarm/Hilfsmittel –
Erstgespräch

©Tatjana Hahn

Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt, z.B. durch eine Gegensprechanlage.

Assistenzhunde (Begleithunde, Blindenführhunde etc.) dürfen in alle relevanten Bereiche/Räume des Betriebes/Angebotes mitgebracht werden.

Bemerkungen hinsichtlich Assistenzhunden: Nachweis nötig

Es werden Hilfsmittel angeboten.

Rollstuhl, Audioguides

Andere angebotene Hilfsmittel: Mobile Klappstühle

Audioguide vorhanden. Filme vorhanden. Es sind andere technische Möglichkeiten der Informationsvermittlung vorhanden. QR-Code vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Es steht, neben 250 Audioguides in verschiedenen Sprachen, auch 20 Videoguide mit deutscher Gebärdensprache und Untertiteln zur Verfügung. Auf der Webseite stehen Informationen zum Memorium in leichter Sprache zur Verfügung.

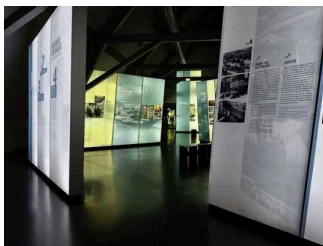
Visuelle, taktile Gestaltung

Mantelbogen visuell taktile Gestaltung



Mantelbogen visuell taktile Gestaltung

©Tatjana Hahn



Mantelbogen visuell taktile Gestaltung

©Tatjana Hahn

Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind im gesamten Gebäude/Objekt taktil erfassbar.

Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind im gesamten Gebäude/Objekt visuell kontrastreich gestaltet.

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind überwiegend visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind im gesamten Gebäude/Objekt nicht mit taktil erfassbaren Markierungen gekennzeichnet. Die Wände oder andere bauliche Elemente können nicht zur Orientierung genutzt werden.

Alle erhobenen und für den Gast nutzbaren Bereiche (Eingangsbereich, Kasse/Tresen, Schlafräume, Flure, Gänge) sind gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet.

Folgende Bereiche sind nicht gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet: Der Ausstellungsbereich ist etwas dunkel, die Informationstafeln sind jedoch gut beleuchtet..

Die Beschilderung ist in gut lesbarer Schrift gestaltet.

Es besteht zwischen Schrift/Piktogramm und Hintergrund ein guter visueller Kontrast.

Informationen sind nicht taktil erfassbar.

Informationen zur Orientierung sind in fotorealistischer Darstellung oder in Form von Piktogrammen verfügbar. Informationen zur Orientierung sind in Schriftform verfügbar.

Führungen

Führungen



Videoguide
in deutscher
Gebärdensprache

Es ist eine Voranmeldung für die Führung notwendig.

Angebotene Hilfsmittel: Videoguide in deutscher Gebärdensprache.